

Protokoll der AStA-Sitzung am 26.10.2016

Ort: Campus Scharnhorststraße, Gebäude 9, Sitzungsraum

Beginn: 14.38 Uhr

Ende: 16.36 Uhr

Sitzungsleitung: Ronja Hesse

Protokollant*in: Beke Gröhn

Anwesend:

Referat	Namen der Referent*innen	Stimm-berechtigung	Anwesenheit
AntiRa	Benjamin Christodoulou	ja	Bis 15.05 Uhr, 15.39-15.44 Uhr, ab 16.26
Finanzreferat	Eva-Maria Stidtje	Ja	14.48-14.58 Uhr
Kinoreferat	Immo á Tellinghusen	ja	
LautLeben	Pia Rurup	ja	Bis 16.30 Uhr
LautLeben	Christin Riewe	Ja	Ab 16.20 Uhr
Öko?-logisch!	Laura Grabach-Witte	nein	
Öko?-logisch!	Lea Konow	Ja	
PENG!	Thorben J. Witt	Ja	Ab 16.26 Uhr
QuARG	Franka Perpeet	Nein	
QuARG	Carolin Volkamer	nein	
QuARG	Mo Lübben	ja	
Sprecher*innen	Ronja Hesse	ja	
Sprecher*innen	Susanna Dedrig	Ja	Ab 15.45 Uhr
Wohnzimmerreferat	Florian Hermes	Ja	

Gäste:

Name	Funktion	Anwesenheit
Christian Wapenhensch	Gast	
Caspar Heybl	Gast, Informationen zu seiner Diplomarbeit (siehe TOP 4)	Ab 15.15-15.25 Uhr
Natalia Sophie Leipholz	Publikationen	Ab 15.28-16.04 Uhr

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Regularien	4
TOP 2: Genehmigung von Protokollen	4
TOP 3: Mitteilungen und Anfragen.....	5
AntiRa:	5
Finanzreferat:	5
Kinoreferat:.....	5
Kulturreferat:	5
QuARG:	6
Wohnzimmerreferat:	6
Sprecher*innen:.....	6
TOP 4: Forschungsprojekt Caspar	9
TOP 5: AStA-Workshop Juli – wie weiter?	10
TOP 6: VG Wort	10
TOP 7: Resonanzraum 2.....	13
TOP 8: Wahlen WiSe 2016.....	15
TOP 9: Öffentlichkeitsarbeit für Wohnungsprojekt	15
TOP 10: Verschiedenes.....	16

Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter*in
27.10.16	Ganztägig	Dreharbeiten ARD Alpha „Nachhaltiges Hochschulengagement“	Geb. 9, 1. Etage	Öko?-logisch!
27.10.	14.00	Fachschaften Forum	StuPa Raum	
27.10.16	18.00	Planungstreffen „Lüneburger Wochen gegen Rassismus“	Halle der VHS Lüneburg	Netzwerk gegen Rechts
27.10.16	19.00	Planungstreffen Coraci		
27.10.16	20.00	Kennenlertreffen Öko?-logisch!	AStA-WoZi	Öko?-logisch!
29.10.16	16.00	Vorbereitungstreffen RPO Synopse	Geb. 9, 1. Etage	
31.10.16		Treffen Aktion VG Wort	Geb. 9, 1. Etage	AStA
31.10.16	18.30	Filmvorführung „Am Limit – Zeugen der Katastrophen im Mittelmeer“ mit Gespräch mit SeaWatch-Aktivist*in	HS4	AntiRa
1.11.16	19.00	QuARG Kennenlertreffen, Zusammenarbeit mit AntiRa	MuFuZi	QuARG
1.11.16	18.00	PENG! Kennenlertreffen		PENG!
2.11.16	14.00	SHK-WHK-Workshop		
3.11.16		„Demokratie leben“	Wasserturm	Stadtjugendring
4.11-6.11.16		AStA-StuPa-Wochenende		AStA/StuPa
7.11.16 – 21.11.16		Aktionswoche: Gesellschaft macht Geschlecht		
20.11.16 – 21.11.16	Ganztägig	17. Lüneburger Umweltfilmtage	Scala	Öko?-logisch, Umweltfilmtage
28.-30.11.16	Ganztägig	Wahlen (akademische und studentische)		
14.12.16		AStA Weihnachtsfeier		AStA

Zusammenfassung der Sitzung und gefasste Beschlüsse:

TOP 9: Öffentlichkeitsarbeit für Wohnprojekt

Der AStA hat Ben Christodoulou für den Außenauftritt des AStAs im Kontext der Unterbringung von Student*innen in den Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete delegiert.

TOP 1: Begrüßung und Regularien

Die Sitzung wird um 14.38 Uhr von Ronja Hesse eröffnet. Sie stellt fest, dass die Sitzung derzeit noch nicht beschlussfähig ist und ordentlich eingeladen wurde. Um 14.48 Uhr ist die Sitzung dann beschlussfähig.

Ronja (Spre): Es mögen noch der TOP Wahlen WiSe und TOP Öffentlichkeitsarbeit Wohnprojekt eingefügt werden. Ist das für alle in Ordnung?

[keine Einwendungen] Die TOPs werden ergänzt.

TOP 2: Genehmigung von Protokollen

Ben (AntiRa): Es wäre gut, wenn Abkürzungen in Zukunft erklärt werden. Beim Protokoll vom 5.10.2016 ist die Stelle bezüglich des Solibeitrags fraglich. Handelte es sich bei den 80 € um den Betrag pro Person?

Ronja (Spre): Die 80€ sind für alle Strukturen gedacht, die verfasst sind. Die wären freiwillig. 15€ als Teilnahmebeitrag wären gedacht für jede Person.

ABSTIMMUNG durch Ronja Der AStA möge beschließen, das Protokoll vom 5.10.2016 zu genehmigen. (5/0/3) ERGEBNIS: angenommen

Ben (AntiRa): Weiterhin möchte ich anregen, bei der Anwesenheitsliste eine Zeile pro Person zu benutzen, die Kategorie Referat zu ersetzen und anmerken, dass die Kalender nicht beim Kennenlern-Treffen des öko?-logisch! Referats verteilt wurden, sondern als für eben diesen Werbung gemacht worden ist. Die Verschwendung der Ressourcen, welche bei der Exzellenzinitiative verschwendet werden, sind Geld und Zeit. Beim TOP 6 hätte am Ende noch der Termin drinstehen sollen. Jetzt ist es egal, weil der Termin schon verstrichen ist, aber für die Zukunft ist das sinnvoll.

ABSTIMMUNG durch Ronja Der AStA möge beschließen, das Protokoll vom 19.10.2016 zu genehmigen. (5/0/3) ERGEBNIS: angenommen
--

TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

AntiRa:

Ben (AntiRa): Wir werden am 31.10.2016 eine Dokumentation über SeaWatch zeigen und anschließend wird ein Gespräch mit dem Aktivist Lukas Weinspach stattfinden. Die Aktivisten von SeaWatch retten Geflüchtete, die im Mittelmeer in Seenot geraten sind. Alle sind herzlich eingeladen.

Ben (AntiRa): Wir haben jetzt die Kontaktdaten der Antidiskriminierungsstelle bekommen. Es wird eine Zusammenarbeit des AntiRa mit QuARG und vielleicht auch dem Autonomen Referat geben. Am Dienstag, den 1.11.2016 um 19.00 Uhr wird dies beim QuARG Treffen weiter besprochen.

Autonomes Referat:

Ben (Autonomes Ref): Letzte Woche waren wir sieben neue Leute, insgesamt 13. Diese Woche Donnerstag ist unser nächstes Treffen, am 9.11.2016 wird die Vollversammlung stattfinden, bei der Referent*innen gewählt werden. Ich möchte mich in dieser Hinsicht nicht weiter reinhängen.

Finanzreferat:

Eva (Finanz): Eine Mail vom Revisor stellt uns vor große Herausforderungen. Aus den letzten Haushaltsjahren gibt es einiges nachzubereiten. Dabei könnte ich in Zukunft Hilfe brauchen und dazu auf euch zukommen. Ich habe im Moment viel zu tun, weil ich mehrere Haushaltsjahre zu bearbeiten habe. Wenn wir es nicht schaffen, droht eine Haushaltssperre, dann müsste alles über das Präsidium gehen. Die Fristen sind sehr kurzfristig. Es gibt drei verschiedene Fristen.

Kinoreferat:

Immo (Kino): Gestern, beim ersten Teil des Halloween Specials, waren wir nicht ganz so gut besucht. Das liegt sicherlich auch daran, dass morgen viele zur Rocky Horror Picture Show kommen.

Immo (Kino): Außerdem haben wir unsere Programmhefte fertig und dieses Jahr werden wir das erste Mal einen Trailer zeigen, der vielleicht vor der Veranstaltung gezeigt wird.

Kulturreferat:

Pia (LautLeben): Das Kennenlernetreffen ist sehr gut gelaufen. Es waren etwa 30 Leute da. Jetzt fängt es an, richtig gut zu laufen. Wir sind voller Tatendrang für das nächste Semester, haben aber noch keine festen Termine. Der Markt der Möglichkeiten lief wohl sehr gut.

Laura(Öko): Wie lief LüneburgSingt?

Pia(LautLeben): Das fand im Hörsaal statt. Es lief auch gut, allerdings muss das noch mehr beworben werden, damit auch mehr Student*innen kommen.

QuARG:

Franka (QuARG): Beim Markt der Möglichkeiten haben wir QuARG in Tüten verteilt. Das Kennenlernetreffen lief gut. Neun Leute kommen wahrscheinlich wieder. Zwei weitere haben Interesse per Mail bekundet. Am 1.11. 2016 wird das erste reguläre QuARG Treffen im MuFuZi (Multi-Funktions-Zimmer) sein.

Wohnzimmerreferat:

Flo (WoZi): Gestern war WoZi Jam, der lief gut. Wir haben zwei neue Mitglieder. Heute Abend (26.10.016) wird ein weiteres Kennenlernetreffen stattfinden.

Öko?-logisch!

Lea (Öko): Wir hatten eine Anfrage, die uns von den Sprecher*innen weitergeleitet wurde, welche einen Fernsehbeitrag für ARD Alpha (Campus Magazin) betraf. Dieser soll das Thema „Nachhaltiges Hochschulengagement“ abdecken. Es wird morgen (ganztägig) ein Drehtermin mit Frau Monika Haas vom ARD Alpha stattfinden.

Lea (Öko): Nächste Woche ist unser nächstes reguläres Treffen.

Laura (Öko): Dürfen wir morgen im AStA-Büro drehen? Wir würden gegen 11 Uhr kommen.

Ronja (Spre): Ja, wir haben keine Termine zu dieser Zeit im Büro.

Sprecher*innen:

Gespräch mit Professor Spoun

Ronja (Spre): Wir haben uns mit Professor Spoun getroffen und wollten mit ihm u.a. über die Startwoche sprechen.

Wir waren letztes Jahr nicht zufrieden mit der Startwoche. Professor Spoun hat uns die Intentionen der Startwoche erklärt. Es wird Gespräche zur Nachbereitung mit Christian Brei (Universitätsentwicklung und Lehrentwicklung) und dem Gleichstellungsbüro geben.

Flo (WoZi): Was war das Problem bei der Startwoche?

Ronja (Spre): Wir waren unzufrieden mit der Auswahl der Referent*innen, da es sich um überproportional viele hellhäutige Männer handelte. Dies ist nicht im Sinne der Heterogenität und wurde bereits in der Vergangenheit angemerkt. Auch strukturell ist es schwierig, dass kein Geld für die Vortragenden bezahlt wird.

Zudem waren wir nicht zufrieden, wie Schutz- und Ruheräume ausgeschildert wurden. Abgesprochen war, dass es in jedem Gebäude einen geben werde. Es gab zudem auch keinen Frauen* (Frauen, die sich nicht als Frauen identifizierten, aber als solche gesehen werden) Raum.

Viel wurde nicht umgesetzt. Die Arbeitsbelastung war zu hoch. Es gab keine adäquate Auseinandersetzung mit dem Thema der Woche. Eine stärkere Verschränkung zwischen der Startwoche und dem Leuphana-Semester ist wünschenswert.

Weiteres zum Zentralgebäude: Professor Spoun hat gesagt, wir müssten unsere Räumlichkeiten abgeben. Derzeit gibt es einen geltenden AStA Beschluss, dass wir nicht das Zentralgebäude nutzen wollen.

Die Bibliothek im Roten Feld wird zeitnah geschlossen. Sie wird renoviert und ins Zentralgebäude verlagert. In die Räumlichkeiten der Bibliothek (im Roten Feld) kommen Forschungsräume. Welche Forschungsräume dies sein werden, ist noch nicht klar.

Die Räumlichkeiten des Standorts Rotes Feld werden teilweise veräußert.

Die Übernahme des Zentralgebäudes wird in der 5.-7. Kalenderwoche 2017 sein. Zum Wintersemester 2017/18 wird das Gebäude eröffnet. Dazwischen wird eine Prologphase stattfinden, in der ausgetestet wird, ob alles funktioniert. Es soll auch eine Party geben, um das Gebäude einzuweihen. Es wurde von Professor Spoun angefragt, ob der AStA diese Party ausrichten möchte.

Die RPO wurde kaum thematisiert.

Exzellenzstrategie: Zusammen mit der VW Stiftung wird eine Bewerbung angestrebt. Die Anmeldung dafür soll Anfang Dezember eingehen, dann haben wir noch Zeit zur Bewerbung.

Es wird einen neuen Termin mit Prof. Daniel Lang zur Exzellenzstrategie geben, sowie mit Frau Claudia Meyer zu den Arbeitsbedingungen.

[AS \(Ausschuss der Student*innenschaft\)](#)

Ronja (Spre): Die Delegation der European Student Union trifft sich im Dezember in Danzig. Die nächste Sitzung ist am letzten Novemberwochenende, dies wird ein Vorbereitungstreffen sein.

Ronja (Spre): Was erwarten wir vom fzs (freier Zusammenschluss von studentInnenschaften)? Wie stellen wir uns die Zusammenarbeit vor? Ich schicke das noch mal per Mail an alle, damit wir uns Gedanken machen können. Dies wird dann zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert.

[gmg \(gesellschaft macht geschlecht\)](#)

Ronja (Spre): Es werden 6000 € für gesellschaft macht geschlecht vom StuPa beantragt aus dem Topf „Verbesserung von Studium und Lehre“. Am 7.11.2016 wird mit einem Poetry Slam gestartet und am 11.11.2016 wird ein Konzert stattfinden.

[Alternative Lehre Auftakt](#)

Ronja (Spre): Die Auftaktveranstaltung wurde gut angenommen. Die Anmeldungen gehen langsam ein.

[FGV \(Fachgruppen Vertretung\) – Fachschaften Forum](#)

Ronja (Spre): Morgen (27.10.2016) ab 14.00 Uhr wird das Fachschaften Forum im StuPa Raum stattfinden. Es wird auch darum gehen, wie man die FGV besser einbinden kann.

[Coraci – Planungstreffen Do 19.00 Uhr](#)

Ronja (Spre): Das Planungstreffen für das Festival „contre le racisme“ wird am Donnerstag, den 27.10.16 um 19.00 Uhr stattfinden.

[AStA- StuPa-Wochenende](#)

Ronja (Spre): Es gibt noch freie Plätze für das AStA-StuPa-Wochenende vom 4.11.-6.11.2016. Es wird eine Mail mit dem Programm und weiteren Informationen herum geschickt.

[SHK-WHK-Workshop 2.11.](#)

Ronja (Spre): Der SHK-WHK-Workshop findet nächsten Mittwoch, den 2.11.2016, leider parallel zur Sitzung statt. Dazu gibt es noch freie Plätze. Macht gerne dafür Werbung.

[„Demokratie leben“ Wasserturm 3.11.](#)

Ronja (Spre): Wir haben eine Einladung zu der Veranstaltung „Demokratie leben“ am 3.11.2016 vom Stadtjugendring bekommen. Es können gerne noch Leute mitkommen; meldet euch bei uns.

Mitarbeiter*innen-Versammlung 15.11.

Ronja (Spre): Die Mitarbeiter*innen-Versammlung wird am 15.11.2016 um 19.00 Uhr stattfinden. Alle Angestellten können kommen.

Rücktritt Ronja

Ronja (Spre): Ich trete zum 1.12.2016 zurück, da ich nach Hongkong gehen werde.

Asta-Stammtisch/Party

Ronja (Spre): Es wird am 14.12. im WoZi eine ASTA-Party geben. Hat noch jemand Lust, dass mit zu organisieren?

Lea (Öko): Es sollte alkoholfreie Getränke geben.

Ronja (Spre): Das kriegen wir hin.

TOP 4: Forschungsprojekt Caspar

[Caspar Heybel betritt den Raum]

Caspar (Gast): Ich möchte im Rahmen meiner Diplomarbeit über euch forschen. Das Thema lautet: „Organisationsentwicklung in Ehrenamtlichen Organisationen – am Beispiel eines Allgemeinen Studierenden Ausschusses“. Es soll untersucht werden, welche Verfahren der Qualitäts-/ Organisationsentwicklung für die Anwendungen in Organen, die sich aus Ehrenamtlichen zusammensetzen, geeignet sind. In solchen Organen wird die Arbeit durch Problematiken wie die hohe Fluktuation und das geringe Zeitvolumen der Beschäftigten erschwert. Aus zwei möglichen Konzepten wird eins ausgewählt.

Ich möchte auf den ASTA zukommen und herausfinden, wie sich gewisse Instrumente anpassen lassen. Es gab ja auch schon Strukturveränderungen im ASTA. Ich würde auch auf einzelne Referate zukommen und Fragen stellen, z.B. wie eine Amtsübergabe gehandhabt wird. Wenn möglich, soll eine Operationalisierung für den ASTA stattfinden. Ich bin seit einigen Jahren selbst im ASTA aktiv. In Absprache mit den Sprecher*innen werde ich die Ergebnisse anonymisieren.

Laura (Öko): Um welchen Zeitraum geht es?

Caspar (Gast): Von jetzt an bis zum Februar.

Ronja (Spre): Wegen der Rücksprache: Zusätzlich zu der Abstimmung mit den Sprecher*innen sollte auch eine Absprache bezüglich der Anonymisierung mit den einzelnen Befragten stattfinden.

Caspar (Gast): Das ist klar. Mit den Sprecher*innen werde ich die grobe Linie abstimmen. Ich werde alte AStA Workshops ab dem Jahr 2000 auswerten.

Ronja (Spre): Dazu passt gut, dass wir sowieso besprechen werden, wie wir unsere Dokumente archivieren wollen. Dazu werden wir Kontakt mit dem Archiv für Hochschul- und Studierendenfrage in Kassel aufnehmen.

Lea (Öko): Den aktuellen Beschlussvorschlag möchte ich so nicht beschließen. Im Beschluss soll stehen, dass Details zu der Anonymisierung auch mit den jeweils Befragten abgesprachen werden müssen.

Caspar (Gast): Mit den Sprecher*innen soll die grobe Linie besprochen werden, trotzdem wird natürlich mit den einzelnen gesprochen.

Ronja (Spre): Das soll dann beim nächsten Mal eingetragen und zur Abstimmung gegeben werden.

[Caspar Heybel verlässt den Raum.]

[TOP 5: AStA-Workshop Juli – wie weiter?](#)

Ronja (Spre): Im AStA-Workshop im Juli habe wir Kritik und Anregungen gesammelt. Wir sind leider nicht fertig geworden. Die Ergebnisse sollen aber nicht verloren gehen. Die Ergebnisse sollen daher auf einer StuPa-Sitzung thematisiert werden. Die Idee: Auf dem AstA-StuPa-Wochenende können die Ergebnisse bearbeitet werden und dann nochmal in die Sitzung gegeben werden. Dies wäre ein Verfahrensvorschlag, damit umzugehen, dass es solange liegen geblieben ist und trotzdem etwas herausgezogen werden kann.

Laura (LautLeben): Das passt gut zum Wochenende.

Pia (LautLeben): Ich würde es begrüßen, damit die Ergebnisse nicht verloren gehen.

[TOP 6: VG Wort](#)

Ronja (Spre): Das Thema der VG Wort wurde schon bei der letzten Sitzung angesprochen, aber vielleicht sind nicht alle im Bilde. Deshalb eine kurze Einführung: Die VG Wort ist die Verwertungsgesellschaft Wort, also wie die GEMA (Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und technische Vervielfältigungsrechte) für Texte. Der § 52a UrhG regelt, dass Hochschulen, zu Unterrichtszwecken oder Forschung, urheberrechtlich geschütztes Material digital verbreiten können. Dies gilt im beschränkten Umfang.

Im Moment bekommt die VG Wort von den Ländern Pauschalbeiträge zur Vergütung, die für alle Hochschulen des Landes gelten.

In Zukunft sollen Werke, die unter § 52a UrhG fallen, der VG Wort einzeln gemeldet und bezahlt werden. Die Kosten dazu müssen die Hochschulen tragen.

An der Hochschule in Osnabrück gab es eine Testphase. Es mussten 5.000€ für Lizenzgebühren und 21.000€ für den personellen Mehraufwand ausgegeben werden.

Pia (LautLeben): Betrifft das nur Hochschule oder auch Schulen?

Ronja (Spre): Das weiß ich nicht genau. Aber an sich betrifft es aber alles, was zu Forschung und Lehre gehört.

Ronja (Spre): Wir haben das in der LAK (Landes-ASten-Konferenz) besprochen und eine Pressemitteilung formuliert, die gestern veröffentlicht wurde. Der Flyer ist in Arbeit und mittlerweile fast fertig. Dort soll aufgeklärt werden. Nun müssen wir uns überlegen: Wie gehen wir als AStA weiter vor?

Flo (WoZi): Bis wann gilt der derzeitige Vertrag?

Ronja (Spre): Bis zum 1.1.17

Flo (WoZi): Steht das auf mystudy nur auf Deutsch oder auf Englisch? Es ist sinnvoll, dass auch auf Englisch anzumerken. Viele meiner Lehrenden sprechen nämlich kein Deutsch.

Ronja (Spre): Nur auf Deutsch, aber es werden noch weitere Infos an Lehrende geschickt. Der Flyer soll für alle Hochschulen sein und darauf aufmerksam machen, dass in Zukunft keine Sachen hochgeladen werden dürfen; mit der Aufforderung, die Dozenten sollen jetzt alles hochladen und die Student*innen alles herunterladen. Möglichst auch schon für nächstes Semester.

[Susanna zeigt den Flyer]

Ronja (Spre): Hinten stehen allgemeine Aufforderungen. Können wir uns mit Flyer anfreunden?

Laura (Öko): Ich finde es gut; lass uns den Flyer verteilen.

Susanna (Spre): Wir hatten überlegt, ob man noch mehr machen kann. Das Thema „zurück in die 90er“ kann zum Beispiel mit einem Diavortrag, dem Unterschreiben von Anwesenheitsscheinen oder ähnlichen Aktionen in der Richtung hervorgehoben werden. Wie findet ihr die Idee?

Lea (Öko): Finde ich gut.

Ronja (Spre): Auch Dozent*innen können integriert werden.

Laura (Öko): Das ist ja ein sehr verbindendes Element zwischen Lehrenden und der Studierendenschaft.

Ronja (Spre): Auch im Gespräch mit Professor Spoun wurde festgehalten, dass die Zusammenarbeit von Lehrenden und Studierenden angestrebt wird. Man kann Veranstaltungen mit Lehrenden machen, 90er Party in der Bib, Vorlesungen wie in den 90ern.

Pia (LautLeben): 90er Flashmobs sind cool, um Aufmerksamkeit zu erregen. Es muss groß aufgezogen werden, damit man was erreicht.

Flo (WoZi): Öffentlichkeit muss erzeugt werden, so viele sind betroffen.

Ronja (Spre): Es gibt also Handlungsbedarf. Wollen wir für die Aktionen, wenn alle Lust haben, ein eigenes Treffen machen oder wollen wir das hier machen?

Susanna (Spre): Wann ist der Flyer denn fertig?

Ronja (Spre): Stephan muss uns den Flyer schicken und dann können wir ihn hier drucken.

Susanna (Spre): Man kann ja nächste Woche damit anfangen.

Ronja (Spre): Wir brauchen kreativen Input. Es können Banner gemalt werden, wir wollen Presseaufmerksamkeit erregen, Thorben hat schon jetzt Presseanfragen bekommen, im fzs wird dazu gearbeitet. Es ist geplant, Anna Pamann (Landeszeitung) und Aljoscha Al-Badri (Fotograf) dazu zu holen.

Pia (LautLeben): Ich hätte Lust dazu, sich noch mal hinzusetzen und was zu planen.

Flo (WoZi): Das sollte noch mal einzeln gemacht werden, um noch mehr Leute ins Boot zu holen.

Ronja (Spre): Dann laden wir zu einem extra Treffen ein.

Susanna (Spre): Spätestens Montag sollte das Treffen sein, damit etwas gemacht werden kann, wenn die Hörsäle voll sind. Dann können wir uns mit dem MIZ (Medien-und Informationszentrum) in Verbindung setzen.

Ronja (Spre): Wir könnten Montag, den 31.10.16 um 19.00 Uhr anfangen. Das MIZ sollte informiert werden und dann später über die Ergebnisse Bescheid wissen.

TOP 7: Resonanzraum 2

Natalia (Publikationen): Wir arbeiten an Resonanzraum 2. Dazu haben wir uns zunächst informiert, wie die letzte Ausgabe bei den Leuten angekommen ist. Wir haben Rückmeldungen bekommen, dass besonders die Artikel über das Gendern und das neue Zentralgebäude positiv ankamen.

In der kommenden Ausgabe wollen wir aber auch einiges verbessern. Es soll mehr Graphiken geben, der Kulturteil soll nicht nur beschreibend sein, angedacht ist auch ein Interview oder ein „how to“ eventuell mit Conrad, es sollen auch mehr politische Themen angesprochen werden. Wenn ihr noch Ideen habt, dann bringt sie sehr gerne ein.

Ben (AntiRa): Im Kulturteil ist eine Filmrezension denkbar.

Natalia (Publikationen): Ja, das ist ein guter Vorschlag.

Natalia (Publikationen): Für das Politik-Interview mit dachten wir an Katharina Fritsch, mit der wir über Gender Diversity sprechen könnten.

In der Rubrik Campusleben wollen wir folgendes thematisieren: Alternative Lehre, einen Artikel zum Thema Wandel, die Wahl zur Vizepräsident*in, Coraci und die Vorbereitung diesbezüglich, die Eröffnung des Zentralgebäudes, Gremien (was da so abläuft, wer uns vertritt), den Bürodienst (den Artikel haben wir schon)

In der Kulturspate können wir uns vorstellen, einen Poetry Slam Text abzdrukken, über das Kollektiv zu berichten. Auch den Vorschlag bezüglich der Filmrezension habe ich schon aufgenommen.

Leitthema war letztes Mal die RPO (Rahmenprüfungsordnung); dieses Mal wollen wir Bildung nehmen. Dazu passend wird über das Komplementärstudium und das Leuphana-Semester berichtet. Verschiedene Bildungssysteme und wie unser deutsches funktioniert wollen wir kritisch beleuchten. Coole Denker*in sollen vorgestellt werden und das Humboldt'sche Bildungsideal untersuchen werden. Außerdem kann thematisiert werden, was trägt der AStA zum Bildungssystem beiträgt (Lernfabriken meutern, Alternative Lehre).

Pia (LautLeben): Zum Kulturteil: Einen Poetry Slam Text abzdrukken finde ich gut. Wir machen den LautGeflüster - Slam, vielleicht stellt die/der Gewinner*in ihren/seinen Beitrag zur Verfügung.

Natalia (Publikationen): Cool, dann könntet ihr vielleicht die Kontakte vermitteln.

Pia (LautLeben): Klar

Ronja (Spre): Die Liste der Ideen kann noch mal zur Verfügung gestellt werden, dann könnt ihr darüber noch mal nachdenken.

Pia (LautLeben): Wann soll das veröffentlicht werden?

Natalia (Publikationen): Zum Sommersemester 2017, also wird Mitte März gedruckt.

Susanna (Spre): Das heißt, dass im Februar alle Texte da sein sollen.

Natalia (Publikationen): Bei facebook (AStA-Seite) und auf mystudy soll Werbung zum Schreiben gemacht werden. AStA - Leute können auch gerne etwas schreiben, jemand vom Univativ, der Alternative Lehre und Studierende, die Abschlussarbeit gemacht haben und in dem Bereich Expertise haben ebenfalls.

Laura (Öko): Man könnte auch Percussions in den Hörsälen aufstellen und dort etwas raufschreiben. Da dies ein Klanginstrument ist, passte es gut zum Namen des Resonanzraums.

Flo (WoZi): Das WoZi hat eins.

Susanna (Spre): Es sollte bedacht werden, dass die Geräte einer Gefahr ausgesetzt werden, gerade wenn sie neu und teuer sind.

Susanna (Spre): Wie gefällt euch die Zeitung? Habt ihr was darüber gehört?

Pia (LautLeben): Ich fand sie vom Umfang gut; sie war nicht überladen, daher gut zu lesen. Ich kann der vorgetragenen Kritik folgen. Ich habe aber noch nichts von anderen gehört.

Laura (Öko): Den Artikel von Thorben zum Gendern fand ich besonders gut. Auch der Artikel zur RPO war gelungen, auch, da er nicht so umfangreich war, ich gedacht hätte.

Ronja (Spre): Es ist für uns natürlich auch spannend, wie AStA ferne Menschen sie bewerten.

Susanna (Spre): Und die Zeitungen können auch gerne bei allen Veranstaltungen ausgelegt werden.

Susanna (Spre): Wenn ihr noch weitere Ideen habt, meldet euch gerne.

Natalia (Publikationen): Für die nächste Ausgabe stellen wir uns eine neue Farbe vor. Zudem wollen wir die Vorstellung des AStAs am Beginn weglassen, oder stark kürzen.

Laura (Öko): Die Idee fand ich gerade gut.

Ronja (Spre): Dann wissen alle ja auch alle, was der AStA ist. Zum Wintersemester, wenn neue Erstsemester da sind, kann eine Vorstellung dann wieder rein.

TOP 8: Wahlen WiSe 2016

Susanna (Spre): Es wird akademische Wahlen geben und studentische Wahlen, weil einige Fakultäten sich entschieden haben, neu zu wählen.

Der Wahlausschuss besteht aus den Sprecher*innen und dem StuPa. Habt ihr Lust, Öffentlichkeitsarbeit zu machen? Da kein Semester Ticket gewählt werden wird, müssen wir besonders viel Werbung machen. Es gibt ja auch keine Listen, die im Hörsaalgang stehen. Sonst hat das PENG! immer viel gemacht, die sind ja jetzt leider nicht da.

Als Information für euch: Der Fakultätsrat kümmert sich um Angelegenheiten der Fakultäten, wie Lehrangebot etc.

Der Senat ist zuständig für alle Angelegen der Universität, unter anderem also für die RPO, den Entwicklungsplan der Uni und Allgemeine Angelegenheiten der Uni.

Lea (Öko): Dass kein Semester Ticket gewählt wird, erhöht die Schwierigkeit wirklich; so schnell fällt mir aber auch keine Lösung ein.

Susanna (Spre): Die Wahl ist ja vom 28.-30. November 2016. In der Woche vorher sollte darauf aufmerksam gemacht werden und Aktion gemacht werden.

Susanna (Spre): Besonders wichtig sind die akademischen Wahlen.

Ronja (Spre): Das PENG! einzubinden ist gut, aber trotzdem soll auch der AStA eingebunden werden, da alle zusammen mehr Reichweite haben als nur ein Referat allein.

Susanna (Spre): Ihr könnt das ja nochmal in eure Referate tragen und dann sprechen wir nächste Woche darüber. Also schlage ich vor, dieses Thema zu vertagen.

[Keine Einwände]

TOP 9: Öffentlichkeitsarbeit für Wohnungsprojekt

Ronja (Spre): Wir haben ja schon von der Aktion berichtet, dass wir mit der Stadt kooperieren. Student*innen wohnen für einen begrenzten Zeitraum in Flüchtlingsunterkünften. Ben hat dafür die Koordination übernommen. Aber offiziell ist er nicht auftrittsberechtigt, da er im Moment nur Referent* ist. Also darf er nicht für den AStA sprechen, da nur die Sprecher*innen befugt sind, die politische Stellung des AStAs nach außen zu vertreten, während Ben derzeit nur befugt ist, innerhalb des Themas seines Referats zu berichten. Deshalb wollen wir Ben für den Außenauftritt des AStAs im Kontext für die Unterbringung von Student*innen in den Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete delegieren.

Ben (AntiRa): Ich darf also zum Beispiel nicht über Wohnungsnot in Lüneburg reden, sondern nur über Themen meines Referats, wie positive Effekte des Zusammenlebens zwischen Geflüchteten und Student*innen.

Ronja (Spre): Besonders problematisch ist dies, da es eine große Resonanz der Presse gibt.

Ben (AntiRa): Unter anderem von SAT 1, ffn, NDR, der Welt, der Landeszeitung und mehreren weiteren.

Flo (WoZi): Sind es Wohnungen, die für Geflüchtete gedacht waren, aber jetzt leer stehen?

Ronja (Spre): Ja

Ben (AntiRa): Die Stadt hat sowieso eine Pufferzone. Derzeit ist die Stadt für 780 Geflüchtete verantwortlich, besitzt aber über 1000 Plätze.

ABSTIMMUNG durch Ronja

Der AStA möge beschließen, Ben für den Außenauftritt des AStAs im Kontext der Unterbringung von Student*innen in den Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete zu delegieren.

(8/0/1)

ERGEBNIS: angenommen

Ronja (Spre): An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Ben, der das super macht.

TOP 10: Verschiedenes

Laura (Öko): Wegen des Fernsehtermins morgen: Wie ist das mit der Darstellung des AStAs? Es geht ja um Nachhaltigkeit an Hochschulen.

Susanna (Spre): Ich sehe euer Mandat da nicht überschritten, aber im Zweifel wird jemand hier sein.

Ronja (Spre): Auch du darfst jeglichen Menschen über Sachlagen berichten, aber nicht politische Stellungnahmen des AStAs ausdrücken.

Susanna (Spre): Wenn ihr euch unsicher seid, könnt ihr uns auch gerne fragen, aber ansonsten könnt ihr natürlich auch über den AStA berichten.

Lea (Öko): Wer macht nächste Woche die Sitzungsverpflegung? Wir (öko?-logisch!) wurden übersprungen.

Susanna (Spre): Dann macht das öko?-logisch! Referat nächste Woche die Sitzungsverpflegung.

Lea (Öko): Ich möchte, dass grundsätzlich gesagt wird, wer nächste Woche Sitzungsverpflegung macht.

Ronja (Spre): Können wir machen, aber ansonsten kann es ja auch einfach jemand ansprechen, so, wie du es auch gerade getan hast.

Ronja schließt die Sitzung um 16:36 Uhr.

Nächste Sitzung: 2.11.2016

Datum, Unterschrift Sprecher*in

Datum, Unterschrift Protokollant*in